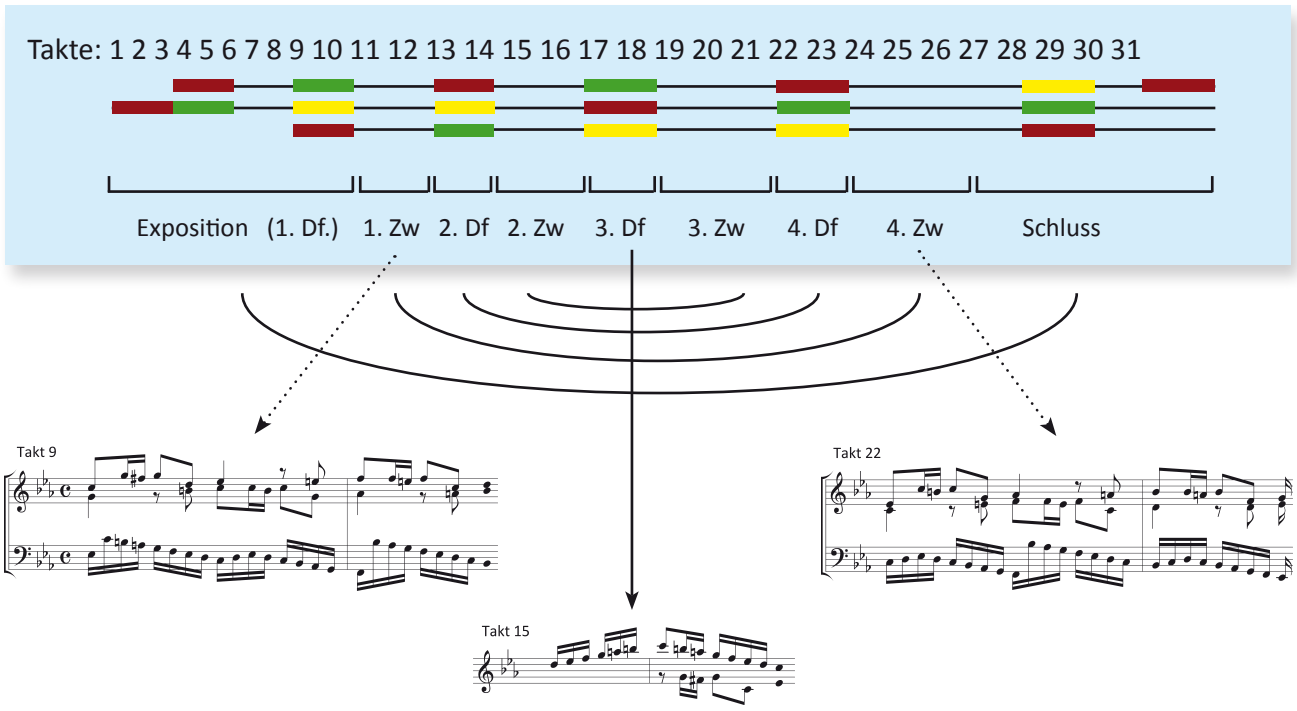
Form als Symbol

Bach war ein religiöser Mensch und hat sich selbstverständlich zu Gott bekannt. Im 18. Jahrhundert konnte es sogar noch gefährlich sein, die Existenz Gottes öffentlich anzuzweifeln (knapp 50 Jahre nach Bachs Tod – im Jahre 1799 – wurde beispielsweise Johann Gottlieb Fichte in Jena wegen der Verbreitung gottloser Ideen aus dem Universitätsdienst entlassen). Dass Komponisten religiös sein können, versteht sich von selbst, aber kann auch Musik religiös sein bzw. religiöse Ideen transportieren? Oder ist Musik Musik und Religion Religion und nicht Religion Musik oder Musik Religion?

Das folgende Formdiagramm zeigt die Fuge in c-Moll aus Bachs erstem Band des Wohltemperierten Klaviers (→ S. 9)

46



Wie in diesem Diagramm zu sehen ist, wechseln sich in dieser Fuge Durchführungen und Zwischenspiele regelmäßig ab. Dennoch hat Bach in dieser Fuge keine lockere Reihung verschiedener Teile komponiert, sondern er hat das 1. und 4. Zwischenspiel auffällig ähnlich gestaltet (Quintfallsequenz mit einem Kanon der Oberstimmen). Dadurch erhält die Fuge eine Spiegelachse, denn durch die größeren Rahmenteile (Exposition und Schlussgestaltung) und die symmetrische Anordnung der Zwischenspiele erscheint die dritte Durchführung als Zentrum der Fuge. Und in diesem Zentrum (Takt 15 von 31 Takten) erklingt auf der Takteins der höchste Ton des ganzen Stücks, das *c'''*, das in der Fuge nur ein einziges Mal vorkommt. Zu Bachs Zeiten wurden Symmetrien als vollkommen geschätzt und Asymmetrien als unvollkommen betrachtet. Ist es denkbar, dass Bach eine Fuge komponieren wollte, deren symmetrische Anlage die Vollkommenheit und Unfehlbarkeit Gottes symbolisieren sollte (»soli deo gloria«)? Oder hat Bach in dieser Fuge nur eine mögliche Form neben anderen (möglichen) Formen probiert, ohne dabei an Gott und Religion zu denken?

www

1 Recherchieren Sie im Internet den formalen Aufbau der Motette *Jesu, meine Freude* von Johann Sebastian Bach sowie eine (legale) Sounddatei. Hören Sie sich die Musik in Ausschnitten an und referieren Sie den Formverlauf kurz und in eigenen Worten.

www

2 Untersuchen Sie, was unter dem Stichwort *Atheismusstreit* bekannt geworden ist.

www

3 Interpretieren Sie das Zitat von Eduard Hanslick.

»Die Musik besteht aus Tonreihen, Tonformen, diese haben keinen anderen Inhalt als sich selbst.«

Eduard Hanslick